

PFARREIENGEMEINSCHAFT NEUSS-MITTE



PFARNACHRICHTEN 14.03.2021 – 28.03.2021

ES GEHT ANDERS.

Fastenaktion 2021

Ihre
Spende
am 20./21.
März

Bitte
helfen Sie
mit Ihrer
Spende!

MISEREOR
IHR HILFSWERK



online
spenden

Zu Beginn ein GEISTLICHES WORT

Liebe Besucherinnen und Besucher unserer Kirchen, liebe Pfarrgemeinde, wir alle sehnen uns nach „Lichtblicken“ in unserem Leben, in dunklen Zeiten nach „Licht am Ende des Tunnels“. Der 4. Fastensonntag verweist uns auf Christus, das Licht der Welt, der unsere Dunkelheit hell machen will. Im Mittelpunkt der zur Auswahl stehenden Evangelientexte sind Menschen, die blind sind oder blind waren, denen aber von Jesus Licht angeboten und geschenkt wird. Im Gespräch mit Nikodemus etwa bietet sich Jesus selbst als das Licht zur Rettung und zur Wahrheit an: „Wer aber die Wahrheit tut, kommt zum Licht...“ (Joh 3, 21). Nikodemus sucht Jesus zum Gespräch „bei Nacht“ auf. Das hat eine tiefe symbolische Bedeutung. Brechen nicht oft bei Nacht die meisten Fragen auf? Mitten in der Dunkelheit wird oft nach Klarheit gesucht. Gibt es da die Möglichkeit eines guten Gespräches, das Orientierung geben kann, so verträgt dies weniger die Hektik des Tages. Die schützende Dunkelheit bietet dafür manchmal mehr Ruhe und Stille. Wie gehe ich mit Menschen um, die mit mir über das, was sie innerlich bewegt, ins Gespräch kommen möchten, die Rat und Orientierung suchen? Finde ich Zeit für das Gespräch, das nicht an der Oberfläche bleibt, nehme ich mir ganz bewusst Zeit dafür? Und bringe ich für eine Begegnung von Mensch zu Mensch die wichtige Grundhaltung mit, zuhören zu können? Was gutes Zuhören bewirken kann, davon erzählt uns folgender Abschnitt aus dem Buch „Momo“ von Michael Ende:

„Was die kleine Momo konnte wie kein anderer, das war Zuhören. Das ist doch nichts Besonderes, wird nun vielleicht mancher Leser sagen, zuhören kann doch jeder. Aber das ist ein Irrtum. Wirklich zuhören können nur ganz wenige Menschen. Und so wie Momo sich aufs Zuhören verstand, war es ganz und gar einmalig. Momo konnte so zuhören, dass dummen Leuten plötzlich sehr gescheite Gedanken kamen. Nicht etwa, weil sie etwas sagte oder fragte, was den anderen auf solche Gedanken brachte, nein, sie saß nur da und hörte einfach zu, mit aller Aufmerksamkeit und aller Anteilnahme. Dabei schaute sie den anderen mit ihren großen, dunklen Augen an, und der Betreffende fühlte, wie in ihm auf einmal Gedanken auftauchten, von denen er nie geahnt hatte, dass sie in ihm steckten. Sie konnte so zuhören, dass ratlose und unentschlossene Leute auf einmal ganz genau wussten, was sie wollten. Oder dass Schüchterne sich plötzlich frei und mutig fühlten. Oder dass Unglückliche und Bedrückte zuversichtlich und froh wurden. Und wenn jemand meinte, sein Leben sei ganz verfehlt und bedeutungslos und er selbst nur irgendeiner unter Millionen, einer, auf den es überhaupt nicht ankommt, und er ebenso schnell ersetzt werden kann wie ein kaputter Topf – und er ging hin und erzählte alles das der kleinen Momo, dann wurde ihm, noch während er redete, auf geheimnisvolle Weise klar, dass er sich gründlich irrte, dass es ihn, genauso wie er war, unter allen Menschen nur ein einziges Mal gab und dass er deshalb auf seine besondere Weise für die Welt wichtig war. So konnte Momo zuhören!“ (Michael Ende, Momo, Stuttgart, ¹⁴2013)

Ich wünsche Ihnen „Lichtblicke“ in guten Begegnungen!

Diakon Michael Thiele



Foto: © Beatrice Tomasetti (Domradio)

PFARRER ANDREAS SÜß

29.08.1975 in Hilden geboren

Diakonenweihe

03.06.2007 im Altenberger Dom
durch Weihbischof Dr. Rainer Woelki

Priesterweihe

30.05.2008 im Kölner Dom
durch Joachim Kardinal Meisner

PFARRER ANDREAS SÜß

WIRD PFARRER FÜR DEN SENDUNGSRAUM NEUSS-MITTE / NEUSS-SÜD

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Seelsorgeteam sowie in den Gruppen und Gremien, liebe Angestellte in den Seelsorgebereichen Neusser Süden, Neuss - Rund um die Erftmündung und im Seelsorgebereich Neuss-Mitte.

Vor kurzem haben wir Sie darüber informiert, dass die beiden Seelsorgebereiche Neusser Süden, Neuss - Rund um die Erftmündung mit dem Seelsorgebereich Neuss-Mitte ab dem 01.09.2021 in einen gemeinsamen Sendungsraum unter der Leitung eines Pfarrers zusammengeführt werden. Heute freuen wir uns, Ihnen mitteilen zu können, dass unser Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki,

**Herrn Pfarrer Andreas Süß
zum Pfarrer an den Pfarreien in den Seelsorgebereichen
Neuss-Mitte, Neusser Süden und Neuss - Rund um die Erftmündung
zum 01.09.2021 ernennen wird.**

Herr Pfarrer Süß wurde am 30.05.2008 zum Priester geweiht und ist seither im Erzbistum Köln tätig. Seit dem 15.08.2015 ist er als Pfarrer in den Pfarreien im Seelsorgebereich Bensberg/ Moitzfeld, Kreisdekanat Rheinisch-Bergischer Kreis eingesetzt. Der Erzbischof dankt Herrn Pfarrer Süß ganz herzlich für seine Bereitschaft, sich als leitender Pfarrer für den entstehenden Sendungsraum in den Dienst nehmen zu lassen.

Herrn Kaplan Sebastian Lambertz sowie Herrn Pfarrer Hans-Günther Korr, die beide das Amt des Pfarrverwesers übernommen haben, dankt der Erzbischof an dieser Stelle ganz herzlich. Herr Pfarrer Korr bleibt Kommissarischer Kreisdechant des Rhein-Kreis Neuss und wird als Pfarrer des Seelsorgebereichs Neuss-Nord in der direkten Nachbarschaft mit dem neu zu gestaltenden Sendungsraum gerne kooperieren.

Herr Pfarrer Süß wird mit Ihnen die Pastoral im entstehenden Sendungsraum gestalten. Darüber hinaus wird er auch die anstehenden zukünftigen Entwicklungen in den Blick nehmen, wie sie die Grundlagen des Pastoralen Zukunftsweges und das Zielbild 2030 bereits erkennen lassen.

Sobald es uns möglich ist, werden wir Sie auch über den geplanten Einsatz der beiden weiteren Priester informieren.

Im Namen unseres Erzbischofs wünschen wir Herrn Pfarrer Süß, den Priestern, Diakonen, den Pastoral- und Gemeindereferenten/-innen und den Mitarbeitenden in den Gruppen und Gremien, den Angestellten sowie allen engagierten Gemeindemitgliedern der Pfarreien schon jetzt für die zukünftige Zusammenarbeit und die neue, herausfordernde und verantwortungsvolle Aufgabe auf dem pastoralen Zukunftsweg, von Herzen Gottes reichen Segen.

Der Termin zur Einführung des Pfarrers und des gesamten Pastoralteams wird noch abgestimmt und Ihnen rechtzeitig bekanntgegeben.

Herzlich bitten wir Sie, Herrn Pfarrer Süß als Ihren neuen Pfarrer aufzunehmen und ihn sowie das Seelsorgeteam durch Ihre engagierte Mitarbeit und Mitgestaltung zu unterstützen. Wir wünschen Ihnen allen eine gute Zusammenarbeit und Gottes Segen in allen zukünftigen Begegnungen, Überlegungen und Unternehmungen.

Mit freundlichen Grüßen

Ursula Zöller

Stv. Hauptabteilungsleitung Seelsorge-Personal im Generalvikariat

BRIEF UNSERES ZUKÜNFTIGEN PFARRERS ANDREAS SÜß AN DIE GEMEINDE

Liebe Schwestern und Brüder in den Gemeinden in Neuss Mitte, im Neusser Süden und in Neuss rund um die Erftmündung, liebe Kinder und Jugendliche!

Ich freue mich, dass ich mit diesem Brief die Gelegenheit habe, mich an Sie und Euch zu wenden.

Meine Ernennung zum Pfarrer im neuen großen Sendungsraum Neuss Mitte, Neusser Süden und Neuss rund in die Erftmündung freut mich sehr. Ich bin unserem Erzbischof dankbar für das Vertrauen, das er dadurch in mich setzt und folge gerne seinem Wunsch, Ihr und Euer Pfarrer zu werden.

Immer mal wieder habe ich in den letzten Tagen in den Sozialen Netzwerken geschaut, was Sie und Ihr trotz der Corona-Pandemie an Leben in den Gemeinden durch Ihren und Euren Einsatz ermöglicht habt und freue mich auf viele persönliche Begegnungen mit Ihnen und Euch. Ich darf mich kurz vorstellen: Am 29. August 1975 in Hilden geboren, hatte ich das Glück, in einer sehr großen und lebendigen Gemeinde in St. Gereon in Monheim am Rhein aufzuwachsen, in der ich als Jugendlicher, Jugendchorsänger, Lektor, Firmkatechet und mit Anfang 20 auch als Mitglied des Kirchenvorstandes sehr engagiert war. Gemeinsam konnten wir den Glauben leben, ansteckend an die nächste Generation weitergeben und vieles voranbringen. Eine Erfahrung, die ich auch gerne in Neuss praktizieren möchte.

Nach meiner Schulzeit an der Marienschule in Opladen, habe ich zunächst meinen Zivildienst beim Roten Kreuz in Monheim absolviert, dann das Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Köln begonnen, währenddessen schon journalistische Erfahrungen gesammelt und im Ausland gearbeitet, um dann durch die weitere Beschäftigung mit meiner

Berufungsfrage, auf das Studienfach Theologie an den Universitäten in Bonn, Freiburg und Rom zu wechseln und am Lehrstuhl für Sozialethik bei Prof. Ursula Nothelle - Wildfeuer zu arbeiten. Besonders bewegend war für mich die Mitorganisation des Weltjugendtages in Köln im Jahr 2005 zu dem wir über 1 Million Jugendlicher aus aller Welt willkommen heißen durften, die ausgelassen die Freude des Glaubens auf den Straßen und Plätzen in unserem Land feierten. Von dieser Erfahrung ermutigt, Kirche einmal ganz anders erlebbar zu machen, startete ich mit Katharina Fassler und Bonner Studierenden am 29. Oktober 2005 die „Nightfever Initiative“: Junge Menschen laden an einem Samstagabend bis Mitternacht Passanten ein, für eine kurze Weile in die Kirche zu kommen, der Musik zu lauschen, eine Kerze zu entzünden, eine Fürbitte aufzuschreiben, sich segnen zu lassen oder vielleicht ein Gespräch mit einem Priester zu führen (www.nightfever.org). Diese Erfahrung war so stark, dass sich die Initiative durch den Wunsch junger Menschen in Kirchen und Kathedralen in ganz Deutschland und mittlerweile weltweit in 27 Ländern ausgebreitet hat.

Meine Ausbildungsgemeinden waren dann die Pfarrgemeinden in Bornheim an Rhein und Vorgebirge nördlich von Bonn. Der damalige Weihbischof Rainer Woelki weihte mich mit meinen Mitbrüdern im Altenberger Dom im Jahr 2007 zum Diakon und Kardinal Joachim Meisner im Jahr 2008 zum Priester. Meine erste Kaplansstelle durfte ich von 2009-2012 in Düsseldorf erleben. Das waren wunderbare Jahre, in denen ich viel mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen gestalten durfte. Unvergessen bleiben die Kinderbibeltage, Taizé-Fahrten, Ministrantenromwallfahrten und die Weltjugendtage in Australien und Madrid. In diese Zeit fiel auch der Beginn meiner Arbeit als Geistlicher Beirat des Sozialverbandes KKV (Katholiken in Wirtschaft und Verwaltung), der sozialethische Fragestellungen zu aktuellen Themen für Gemeinden im Erzbistum anbietet.

Von 2012-2015 berief mich Kardinal Meisner als stellvertretender Leiter an das Kölner Priesterseminar, wo ich auch die Aufgabe des Dozenten für Pastoral liturgie für die Studenten innehatte. Zusätzlich war ich in dieser Zeit Leiter der Berufungspastoral und durfte viele junge Menschen durch Besuche in Gemeinden und Schulen im Erzbistum für einen Beruf in der Kirche werben.

Seit dem Jahr 2015 bin ich nun Pfarrer in Bensberg und Moitzfeld und Rektor der Kapellen im Kardinal Schulte Haus und Vinzenz Pallotti Hospital. Es sind Gemeinden mit einer sehr lebendigen Kinder-, Jugend- und Erwachsenen pastoral. Mit neuen Medien (Facebook, Instagram, Gottesdienststreaming auf YouTube, Podcasts), einer Gemeindebefragung und natürlich im direkten Dialog mit den Menschen (zum Beispiel auf dem Wochenmarkt in der Citypastoral) probieren wir neben der wertvollen klassischen Seelsorge, die nicht zu kurz kommen darf und feierlichen Gottesdiensten, auch pastorale Innovationen (z.B. Kita als Kirchort), caritative Projekte (ökumenischer Mittagstisch, Corona- Telefondienst, Einkaufshilfe, Alten-, Familien- und Flüchtlingshilfe) und neue Gottesdienstformate aus. Wir freuen uns mit Menschen über Fragen des Glaubens im Alltag ins Gespräch zu kommen und Glaubenserfahrungen zu teilen. Die Tauf-, Erstkommunion- und Firmvorbereitung sowie die Koordination der Lektoren, Kommunionhelfer und Küster liegt in der Hand von ehrenamtlichen Getauften und Gefirmten - begleitet von den

Seelsorgerinnen und Seelsorgern - in echter Verantwortung für ihre Gemeinden vor Ort. So bemühen wir uns hier schon ein Stück den Pastoralen Zukunftsweg zu leben.

Ab dem 1. September darf ich nun im neuen großen Sendungsraum in Neuss meinen Dienst bei Ihnen und Euch antreten und so mit Ihnen und Euch etwas völlig Neues wagen. Mit dem Beginn eines neuen Pfarrers sind viele Erwartungen verbunden und ich hoffe sehr auf Ihr und Euer Wohlwollen, dass wir es **gemeinsam mit Gottes Hilfe** schaffen können, weiterhin die frohe Botschaft Jesu Christi auch in diese Zeit hineinzutragen, die in vielerlei Hinsicht, Hoffnung, Trost und Liebe bedarf. Die Kirche bleibt ihrer Sendung nur treu, wenn sie zum „aggiornamento“ - um diesen Ausdruck des „Heutig-Werdens“ von Papst Johannes XXIII. aufzugreifen - bereit ist, zur dialogischen Auseinandersetzung mit den Anliegen, Fragen und Problemstellungen der jeweiligen Zeit.

Ich weiß um das große Engagement vieler Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen in den Gemeinden, Gremien und Gruppen des Sendungsraumes. Das gibt mir Zuversicht, dass wir lebendig vor Ort Kirche sein können. Ich wünsche mir, dass wir in einem guten und frohen Miteinander die nächsten Schritte des Pastoralen Zukunftsweges für unsere Gemeinden im Hören aufeinander gemeinsam gestalten. Meine ersten Kontakte werden in der nächsten Zeit das Pastoralteam, das für den gesamten Sendungsraum ernannt wird, die Gremien und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sein.

Ich freue mich dann sehr ab dem 1. September Ihnen und Euch persönlich zu begegnen!

Ihnen und Euch allen wünsche ich Gottes Segen und grüße Sie und Euch froh!

Ihr und Euer zukünftiger Pastor,

Andreas Süß

KAMEN PO KAMEN - STEIN FÜR STEIN

SONDERKOLLEKTE FÜR DIE OPFER DES ERDBEBENS IN KROATIEN AM 13./14. MÄRZ

Ein verheerendes Erdbeben hat am 29. Dezember 2020 große Schäden in Kroatien angerichtet. Durch schnelle und intensive Hilfssammlungen der kroatischen Gemeinden im Erzbistum Köln, konnten direkt nach der Katastrophe schon Hilfstransporte organisiert werden. Die kroatischen Gemeinden haben bereits 60.000 Euro gesammelt.

Das Erzbistum Köln hat daraufhin zusätzlich zu diesen gesammelten Spenden einen Betrag in gleicher Höhe an die vom Erdbeben am meisten betroffene Diözese Sisak gespendet. Vlado Kopic, der Bischof von Sisak bedankte sich herzlich für die Solidarität und Hilfe aus dem Erzbistum Köln.

Mit dem Gesamtbetrag von 120.000 Euro will er die Familien, die durch das Erdbeben ihr Zuhause verloren haben und deren Häuser stark beschädigt wurden, ganz direkt beim Wiederaufbau ihrer Häuser unterstützen. Gerade jetzt im Winter und während der Corona-Pandemie ist es überlebenswichtig für die Familien und Menschen, dass sie so bald wie möglich wieder in ihre Häuser zurückkehren können.

Um die extrem schwierige Lage für die Familien und Menschen in der Region um Sisak und Petrinja zu verbessern und die zerstörten Gebiete wieder Stein für Stein aufzubauen, laden wir am **14. März 2021** zu einer **Sonderkollekte für die Opfer des Erdbebens in Kroatien** ein und wollen auch in besonderer Weise für sie beten.

Es ist auch möglich, die Spende zu überweisen. Die entsprechenden Kontodaten dafür finden Sie auf der Homepage unserer Pfarrei, oder im Aushang.

Spendenkonto: DE 34 370 501 98 0019 6222 24, Kontoinhaber: Erzbistum Köln, Verwendungszweck: „Erdbeben Kroatien“

JAHRE DER FAMILIE VOM 19.03.2021 BIS 26.06.2022



Nachdem Papst Franziskus Ende des vergangenen Jahres ein Aktionsjahr zu Ehe und Familie angekündigt hat, beginnt dieses **Jahr der Familie** am Hochfest des Hl. Josef (19.03.), am fünften Jahrestag der Unterzeichnung des Nachsynodalen Apostolischen Schreibens *Amoris laetitia*. Mit dem 10. Weltfamilientreffen wird es am 26. Juni 2022 in Rom enden.

Neben der Verbreitung des Inhalts von *Amoris laetitia*, wünscht Papst Franziskus die Intensivierung der Verkündigung der Ehe als Sakrament, die Stärkung der Familien als aktiv Handelnde in der Familienpastoral und die Sensibilisierung junger Menschen für die Bedeutung einer christlich verstandenen Ehe und Familie. Im Kern geht es ihm darum, das Ideal der ehelichen und familiären Liebe neu vor Augen zu führen.

Zur Eröffnung des „Jahres der Familie“ wird Erzbischof Dr. Heiner Koch, der auch Vorsitzender der Kommission für Ehe und Familie der Deutschen Bischofskonferenz ist, am 19. März in Berlin einen Gottesdienst feiern. Zum von Papst Franziskus neu eingeführten „Welttag für Großeltern und Senioren“ am 25.07. ist ebenfalls ein Gottesdienst in Berlin geplant.

ÖSTERLICHE BUßZEIT (FASTENZEIT) UND KARWOCHE (HEILIGE WOCHE) 2021

Täglich neue Fastenimpulse auf unserer Homepage <http://neuss-mitte.de>

Kreuzwegandachten

jeweils freitags um 15:00 Uhr in St. Quirin und um 18:00 Uhr in St. Marien

Frühschichten

jeweils freitags um 6:30 Uhr im Pfarrsaal von Hl. Dreikönige

Empfang des Bußsakramentes

jeweils samstags um 10:30 Uhr in St. Quirin und um 16:00 Uhr in St. Marien

KARWOCHE (HEILIGE WOCHE)

PALMSONNTAG, 28.03.2021

Chorgebet am Palmsonntagabend

St. Quirin, 19:30 Uhr, "Tenebrae" - Die Responsorien der Karwoche von L.T. da Victoria.

Pfr. Elmar Kirchner, Kammerchor Capella Quirina Neuss.

Ein Besuch dieses Gottesdienstes ist nur nach vorheriger Anmeldung und Bestätigung möglich!

Mittwoch der Karwoche, 31.03.2021

Feier der Versöhnung (Bußgottesdienst) um 18:30 Uhr in St. Marien,
anschließend Beichtgelegenheit bei Msgr. Korfmacher (Pietà Kapelle) und Pfr. Korr (Chorraum)

KARFREITAG, 02.04.2021

Trauermette

08:00 Uhr in St. Marien

Ökumenischer Jugendkreuzweg der evangelischen und katholischen Kirche in Neuss
Erstmals DIGITAL (Facebookseite der *Jungen Kirche im Rhein Kreis Neuss* sowie auf der Website und Instagramseite von DASEIN.info) – Unter dem Titel „**backstage**“ laden wir euch ein, das Leiden, Sterben und Auferstehen Jesu Christi zu sehen.

Kreuzwegandachten

11:00 Uhr in St. Kamillus

11:00 Uhr in St. Marien

Empfang des Bußsakramentes

Beichtgelegenheiten im Anschluss an die Karfreitagsliturgie

St. Quirin (Pfr. Kirchner)

St. Marien (Msgr. Korfmacher)

St. Pius X. (Kaplan Bušić)

KARSAMSTAG, 03.04.2021

Trauermette

08:00 Uhr in St. Marien

Beichtgelegenheiten 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

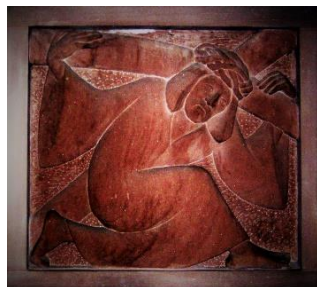
St. Quirin bei Pfr. Kirchner (linke Chorkonche) und Kaplan Bušić (rechte Chorkonche);

St. Marien bei Msgr. Korfmacher (Pietà Kapelle) und Pfr. i. R. Schmitz (Chorraum);

16:00 Uhr bis 17:00 Uhr

St. Marien bei Msgr. Korfmacher (Pietà Kapelle) und Pfr. i. R. Schmitz (Chorraum).

Stichwort „**Trauermetten**“: Sowohl am Karfreitag, als auch am Karsamstag ist in der Liturgie der Kirche keine Messfeier vorgesehen. Das Stundengebet wird aber auch an diesen beiden besonderen Tagen fortgesetzt. Ein Wunsch des Zweiten Vatikanischen Konzils ist es, dass das Stundengebet von möglichst vielen Gläubigen und auch in feierlicher Weise begangen wird. Mit dem Begriff **Trauermette** (Mette leitet sich von Matutin ab) wird das **Gebet der Lesehore und der Laudes an den Kartagen** bezeichnet. Dabei handelt es sich um das ursprünglich vor Morgengrauen begangene Gebet, das die Form einer Vigil hat und durch mehrere Schriftlesungen angereichert ist. In der Christmette und der Osternacht ist diese Form der Liturgie in



Verbindung mit der Eucharistiefeier erhalten geblieben. Durch den Vortrag der Klagelieder des Propheten Jeremia (Lamentationes) unterscheiden sich diese Morgenhoren der Trauermetten von denen an den anderen Tagen des Jahres.

ÖKUMENISCHER JUGENDKREUZWEG AM KARFREITAG



Ökumenischer Kreuzweg der Jugend

Der **Jugendkreuzweg der evangelischen und katholischen Kirche in Neuss** möchte mit euch hinter die Kulissen schauen. Mit dem Titel „**backstage**“ laden wir euch ein, das Leiden, Sterben und Auferstehen Jesu Christi zu sehen, zu beten und ihn ein Stück weit zu begleiten. Inspirieren werden uns dabei Szenen der Passionsspiele aus Oberammergau, die 1634 im Rahmen einer Pandemie entstanden sind und bis heute alle zehn Jahre aufgeführt werden. - „backstage“ heißt für uns nicht, dass wir hinter die Bühne schauen. Vielmehr möchten wir über Jesu Leben, seine Worte und seine Werke nachdenken. Wir möchten auf die Suche gehen nach dem, was er in uns auslöst – nach unserem Glauben an sein Leid, seinen Tod und seine Auferstehung.

Der Jugendkreuzweg findet in diesem Jahr digital statt (Facebookseite der *Jungen Kirche im Rhein Kreis Neuss* sowie auf der Website und Instagramseite von DASEIN.info). Mit Hilfe Eures Smartphones könnt ihr die verschiedenen Stationen in unserer Stadt besuchen. Du oder dein Hausstand, ein Freund oder eine Freundin können dich natürlich gerne auf diesem Weg begleiten. Der Jugendkreuzweg ist den gesamten Karfreitag begehbar. Die Route sowie weitere Informationen erhaltet ihr im Internet sowie auf den Social-Media-Kanälen der jungen Kirche im Rhein-Kreis Neuss und der evangelischen Kirchengemeinde Neuss.

FAMILIENFORUM EDITH STEIN / PFARREIENGEMEINSCHAFT NEUSS-MITTE

Das *familienforum edith stein* und die Pfarreiengemeinschaft Neuss- Mitte laden zu einem Gesprächsabend und einer Bußandacht ein.

Gesprächsabend als ONLINE-Veranstaltung zum Misereor Hungertuch 2021/22:

Mittwoch, 17.03.2021, 19:30 Uhr - 21:00 Uhr (Veranstaltungsnummer: 73H1017)

Ein ungewöhnliches Hungertuch, aufwändig und tiefsinnig gestaltet. Es lädt ein, über das menschliche Leben, seine äußeren und inneren Facetten nachzudenken. Nach einer kurzen Meditation des ganzen Hungertuches können alltägliche, persönliche Lebenserfahrungen reflektiert und in den Psalmvers 31,9, 'Du stellst meine Füße auf weiten Raum', eingeordnet werden. Gerade in der heutigen Zeit tut es gut, über die 'Kraft des Wandels' zu sprechen. So wollen wir uns über die Aspekte „Aufbrechen - Neuanfang und Heilung“, „Wi(e)derstehen – Weite“ austauschen.

Bitte melden Sie sich gebührenfrei unter www.familienforum-neuss.de oder per E-Mail: anmeldung@familienforumneuss.de an. Sie bekommen nach Ihrer Anmeldung im Vorfeld per Post

einen Ausdruck des Hungertuches und weitere Hintergrundinformationen sowie die Zugangsdaten.

Feier der Versöhnung (Bußandacht), 23.03.2021, 19 Uhr in Christkönig, Neuss-Furth

Vielfältige Informationen zum Hungertuch finden Sie auch auf der Homepage von Misereor: <https://www.misereor.de/mitmachen/fastenaktion/hungertuch>

„GOTTES SCHÖPFUNG IST EIN GESCHENK!“ - GROBE FASTENAKTION FÜR KINDER

Die Natur fängt an zu blühen, neues Leben erwacht. Das macht zum einen dankbar, zum anderen regt es dazu an, darüber nachzudenken, wie wir mit der Natur und dem, was Gott uns zum Leben schenkt, umgehen. In einem Projekt wollen wir als Kirche in der Öffentlichkeit sichtbar werden. Alle Kinder sind herzlich eingeladen, etwas dazu beizutragen. Verschiedene entsprechende Impulse wird es in nächster Zeit geben. Beiträge können Bilder, Texte oder auch Bastelarbeiten sein. Wir freuen uns auch, wenn Eltern und Großeltern ebenfalls mitmachen. Die Werke werden an drei Orten zu sehen sein: im Literaturcafé, im Eingang des Pfarrzentrums Hl. Dreikönige und im *familienforum edith stein*.

Bisher beteiligen sich Kommunionkinder und KiTas. Erste Bilder hängen schon im Fenster des Literaturcafés und des *familienforums edith stein*.

Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage der Pfarreiengemeinschaft oder schreiben Sie an gemeindereferentin.steffen@neuss-mitte.de

ANMELDUNG ZU GOTTESDIENSTEN – SCHRIFTLICHE BESTÄTIGUNG

Zu folgenden Gottesdiensten am Palmsonntag, 28.03.2021, ist eine Teilnahme gemäß den staatlichen und kirchlichen Anordnungen zum Schutz vor der Ausbreitung der Corona-Pandemie ausschließlich nach vorheriger Anmeldung und schriftlicher Bestätigung möglich!

- a) Hl. Dreikönige, 10:00 Uhr, Festmesse mit Segnung der Palmzweige auf dem Außengelände an Hl. Dreikönige. Anmeldung bitte im Internet unter: <https://neuss-mitte.de/anmeldung/palmweihe-28-03-21-drk/>
- b) St. Quirin, 19:30 Uhr, Chorgebet am Palmsonntagabend. Anmeldung bitte im Internet unter: <https://neuss-mitte.de/anmeldung/chorgebet-palmsonntag-28-03-21/>

Eine Anmeldung ist bis zum 24.03.2021, 23 Uhr bzw. bis zum Erreichen der maximalen Besucherzahl möglich. Falls Ihnen die Anmeldung über das Internet, die Sie direkt über die angegebenen Links oder unsere Homepage www.neuss-mitte.de vornehmen können, nicht möglich ist, können Sie auch im Pastoralbüro anrufen. Die Bestätigung einer möglichen Teilnahme erfolgt nach Ihrer Anmeldung schriftlich mit einer Einlassbestätigung. Diese ist den Ordnern am Eingang der Kirche bzw. zum Außengelände vorzuweisen.

UNSERE GOTTESDIENSTE

Wichtiger Hinweis: Die Entwicklung der Pandemie ist weiterhin nur schwer vorauszusehen. Daher kann es jederzeit zu Änderungen der staatlichen und kirchlichen Anordnungen zum Schutz gegen die Ausbreitung des Corona-Virus kommen. Im Fall einer solchen Änderung werden wir die Gottesdienstordnung kurzfristig anpassen. Bitte beachten Sie daher stets auch

unsere Aushänge (Schaukästen) und die Informationen auf der Internetseite unserer Pfarreiengemeinschaft unter www.neuss-mitte.de

Samstag, 13. März		Vorabend 4. Fastensonntag (Laetare) 2 Chr 36,14-16.19-23, Eph 2,4-10, Ev: Joh 3,14-21
17.30 Uhr	St. Marien	Sonntagvorabendmesse mit Kommunionkindern aus Hl. Dreikönige
17.30 Uhr	St. Pius X.	Sonntagvorabendmesse , Klara Stempor
19.00 Uhr	St. Quirin	Sonntagvorabendmesse anschl. lat. Komplet, JG Hans-Theo Lenßen/ LuV der Fam. Wirewirtz und Lenßen und Klöger/LuV des Grenadier-Zug „Blaue Blömkes“
Sonntag, 14. März		4. Fastensonntag (Laetare) 2 Chr 36,14-16.19-23, Eph 2,4-10, Ev: Joh 3,14-21
7.45 Uhr	St. Quirin	Hl. Messe mit dem zweiten Taufskrutinium für zwei erwachsene Taufbewerber
9.00 Uhr	St. Marien	Hl. Messe der portugiesischen Gemeinde
9.45 Uhr	St. Quirin	Lateinisches Hochamt 160 Jahre Bürgergesellschaft, StM LuV der Bürgergesellschaft Neuss e.V./Bruno Cremer, Bernhard Forst, Dr. Joseph Harings, Wolfgang Poluzyn, Carina Wernig
10.00 Uhr	St. Pius X.	Familienmesse mit Kommunionkindern aus St. Pius X.
10.00 Uhr	St. Kamillus	Hl. Messe der italienischen Gemeinde
10.00 Uhr	St. Barbara	Hl. Messe vietnamesische Gemeinde
11.30 Uhr	St. Marien	Hl. Messe mit Kommunionkindern aus St. Marien
11.45 Uhr	St. Quirin	Hl. Messe mit Kommunionkindern aus St. Quirin
13.00 Uhr	St. Marien	Hl. Messe der kroatischen Gemeinde
15.00 Uhr	St. Pius X.	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
16.30 Uhr	St. Quirin	Hl. Messe der spanischen Gemeinde
18.00 Uhr	St. Marien	Hl. Messe , StM Geschw. Käthe u. Else Esser
Montag, 15. März		
9.00 Uhr	St. Marien	Hl. Messe , StM Verst. Fam. Nikolaus Ohren und Ehel. Clara u. Erich Pfeil/für einen Verstorbenen
11.30 Uhr	St. Quirin	Hl. Messe (statt in St. Sebastian), für einen Verstorbenen
18.00 Uhr	St. Kamillus	Hl. Messe , für einen Verstorbenen
Dienstag, 16. März		
8.45 Uhr	St. Pius X.	Rosenkranz
9.00 Uhr	St. Pius X.	Hl. Messe mit der kfd, Lorenz, Rück und Fuchs
11.30 Uhr	St. Quirin	Hl. Messe (statt in St. Sebastian)
18.00 Uhr	St. Quirin	Hl. Messe , 1. JG Bruno Cremer
Mittwoch, 17. März		
9.00 Uhr	St. Marien	Hl. Messe mit der Gemeinschaft der Frauen (Kollekte Burundi/Missio- nare), Paul und Herbert Stuchlik/für einen Verstorbenen
11.30 Uhr	St. Quirin	Hl. Messe (statt in St. Sebastian)
18.00 Uhr	St. Pius X.	Hl. Messe der polnischen Gemeinde, anschl. Kreuzweg
18.00 Uhr	St. Barbara	Hl. Messe
20.00 Uhr	St. Kamillus	Andacht Gebetskreis

Donnerstag, 18. März

9.00 Uhr Hl. Dreikönige **Hl. Messe** mit der kfd im Pfarrsaal (Kollekte Burundi)

11.30 Uhr St. Quirin **Hl. Messe** (statt in St. Sebastian)

17.30 Uhr St. Marien **Rosenkranz**

Vorabend Hochfest Hl. Josef

18.00 Uhr St. Marien **Vorabendmesse** anschl. eucharistische Anbetung bis 19.15 Uhr,
Günter Haschke und Maria Beuth und LuV der Familie/JG Zofia Kubica

Freitag, 19. März

Hl. Josef Bräutigam der Gottesmutter Maria (Hochfest)

2 Sam 7, 4-5a.12-14a.16, Röm 4, 13.16-18.22, Ev: Mt 1, 16.18-21.24a oder Lk 2, 41-51a

6.30 Uhr Hl. Dreikönige **Frühschicht** im Pfarrsaal, für eine Verstorbene

9.30 Uhr St. Quirin **Festmesse**

11.30 Uhr St. Quirin **Festmesse** (statt in St. Sebastian)

15.00 Uhr St. Quirin **Kreuzwegandacht**

16.30 Uhr St. Marien **Kreuzwegandacht** der tamilischen Gemeinde

18.00 Uhr St. Marien **Kreuzwegandacht**

18.00 Uhr St. Pius X. **Festmesse**

18.00 Uhr St. Quirin **Kreuzwegandacht** der spanischen Gemeinde

Samstag, 20. März

10.30 Uhr St. Quirin **Beichtgelegenheit** bis 11.30 Uhr (Kaplan Bušić)

16.00 Uhr St. Marien **Beichtgelegenheit** bis 16.45 Uhr (Msgr. Korfmacher)

Vorabend 5. Fastensonntag

Jer 31,31-34, Hebr 5,7-9, Ev: Joh 12,20-33

17.30 Uhr St. Marien **Sonntagvorabendmesse** mit Kommunionkindern aus Hl. Dreikönige,
Maria u. Paul Arndt

17.30 Uhr St. Pius X. **Sonntagvorabendmesse**, LuV Fam. Jansen-Muschalek/
SWA Johanna van Rennings

19.00 Uhr St. Quirin **Sonntagvorabendmesse** anschl. lat. Komplet, LuV der Familie Papen

Sonntag, 21. März

5. Fastensonntag

Jer 31,31-34, Hebr 5,7-9, Ev: Joh 12,20-33

MISEREOR und Fastenopfer der Kinder

7.45 Uhr St. Quirin **Hl. Messe**

9.00 Uhr St. Marien **Hl. Messe** der portugiesischen Gemeinde

9.45 Uhr St. Quirin **Lateinisches Hochamt**

10.00 Uhr St. Pius X. **Familienmesse** mit Kommunionkindern aus St. Pius X.

10.00 Uhr St. Kamillus **Hl. Messe** der italienischen Gemeinde

11.30 Uhr St. Marien **Hl. Messe** mit Kommunionkindern aus St. Marien

11.45 Uhr St. Quirin **Hl. Messe** mit dem dritten Taufskrutinium für zwei erwachsene
Taufbewerber und Übergabe des Vater unser

13.00 Uhr St. Marien **Hl. Messe** der kroatischen Gemeinde

15.00 Uhr St. Pius X. **Hl. Messe** der polnischen Gemeinde

16.30 Uhr St. Quirin **Hl. Messe** der spanischen Gemeinde

18.00 Uhr St. Marien **Hl. Messe**, StM LuV Fam. Hilgers - Schlobach/JG Heinz Depner/
2. JG Siegfried Ulrich

Montag, 22. März

9.00 Uhr	St. Marien	Hl. Messe , für eine Verstorbene
11.30 Uhr	St. Quirin	Hl. Messe (statt in St. Sebastian)
18.00 Uhr	St. Pius X.	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
18.00 Uhr	St. Kamillus	Hl. Messe , für eine Verstorbene

Dienstag, 23. März

8.45 Uhr	St. Pius X.	Rosenkranz
9.00 Uhr	St. Pius X.	Hl. Messe mit der kfd, Agnes Lang, Eltern und Schwestern/Inge Tils, Heidi Brammert und Ilse Wagner
11.30 Uhr	St. Quirin	Hl. Messe (statt in St. Sebastian)
18.00 Uhr	St. Pius X.	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
18.00 Uhr	St. Quirin	Hl. Messe

Mittwoch, 24. März

9.00 Uhr	St. Marien	Hl. Messe mit der Gemeinschaft der Frauen (Kollekte Burundi/Missionare)
11.30 Uhr	St. Quirin	Hl. Messe (statt in St. Sebastian)
Vorabend Verkündigung des Herrn Jes 7,10-14, Hebr 10,4-10, Ev: Lk 1,26-38		
18.00 Uhr	St. Pius X.	Vorabendmesse der polnischen Gemeinde, anschl. Kreuzweg
18.00 Uhr	St. Barbara	Vorabendmesse , Josef Do Van Quy
20.00 Uhr	St. Kamillus	Andacht Gebetskreis

Donnerstag, 25. März

Verkündigung des Herrn (Hochfest) Jes 7,10-14, Hebr 10,4-10, Ev: Lk 1,26-38		
9.00 Uhr	Hl. Dreikönige	Festmesse mit der kfd im Pfarrsaal (Kollekte Burundi)
11.30 Uhr	St. Quirin	Festmesse (statt in St. Sebastian)
17.30 Uhr	St. Marien	Rosenkranz
18.00 Uhr	St. Marien	Festmesse anschl. eucharistische Anbetung bis 19.15 Uhr

Freitag, 26. März

6.30 Uhr	Hl. Dreikönige	Frühschicht im Pfarrsaal
9.30 Uhr	St. Quirin	Hl. Messe
11.30 Uhr	St. Quirin	Hl. Messe (statt in St. Sebastian)
15.00 Uhr	St. Quirin	Kreuzwegandacht
16.30 Uhr	St. Marien	Kreuzwegandacht der tamilischen Gemeinde
18.00 Uhr	St. Marien	Kreuzwegandacht
18.00 Uhr	St. Pius X.	Hl. Messe
18.00 Uhr	St. Quirin	Kreuzwegandacht der spanischen Gemeinde

Samstag, 27. März

10.30 Uhr	St. Quirin	Beichtgelegenheit bis 11.30 Uhr (Pfr. Kirchner)
13.30 Uhr	St. Marien	Beichtgelegenheit kroatische Mission (Pater Dukic)
16.00 Uhr	St. Marien	Beichtgelegenheit bis 16.45 Uhr (Msgr. Korfmacher)

BEGINN DER HEILIGEN WOCHE – KARWOCHE

Vorabend Palmsonntag

Jes 50,4-7, Phil 2,6-11, Ev: Mk 14,1 - 15,47

17.30 Uhr	St. Marien	Sonntagvorabendmesse mit Kommunionkindern aus Hl. Dreikönige, Cornelius Piel und Margareta Piel
17.30 Uhr	St. Pius X.	Sonntagvorabendmesse , Odilo Linßen/Leo u. Hedwig Fabrizius/ in besonderer Meinung
19.00 Uhr	St. Quirin	Sonntagvorabendmesse anschl. lat. Komplet, StM LuV Fam. Kemnitz und Matheisen

Sonntag, 28. März

Palmsonntag

Jes 50,4-7, Phil 2,6-11, Ev: Mk 14,1 - 15,47

Totengedenken: Prälat Karl Franssen [28.3.2000]

Kollekte für das Heilige Land

7.45 Uhr	St. Quirin	Festmesse mit Palmweihe
8.45 Uhr	St. Barbara	Festmesse mit Palmweihe
9.00 Uhr	St. Marien	Festmesse der portugiesischen Gemeinde
9.45 Uhr	St. Quirin	Lateinisches Hochamt mit Palmweihe
10.00 Uhr	Hl. Dreikönige	Festmesse mit Palmweihe (Außengelände an der Kirche) Teilnahme nur mit vorheriger Anmeldung und Einlassbestätigung!
10.00 Uhr	St. Pius X.	Familienmesse mit Palmweihe
10.00 Uhr	St. Kamillus	Festmesse der italienischen Gemeinde
11.30 Uhr	St. Marien	Festmesse mit Palmweihe
11.45 Uhr	St. Quirin	Festmesse mit Palmweihe
13.00 Uhr	St. Pius X.	Tauffeier Julia Lisa Sophia Kozlowski
13.15 Uhr	St. Marien	Festmesse der kroatischen Gemeinde mit Palmweihe
15.00 Uhr	St. Pius X.	Festmesse der polnischen Gemeinde mit Palmweihe
16.30 Uhr	St. Quirin	Festmesse der spanischen Gemeinde mit Palmweihe
18.00 Uhr	St. Marien	Festmesse mit Palmweihe, SWA Günter StremLOW/ SWA Dr. Alice Lohmann
19.30 Uhr	St. Quirin	Chorgebet am Palmsonntagabend "Tenebrae" - Die Responsorien der Karwoche von L. T. da Victoria (Kammerchor Capella Quirina Neuss) Teilnahme nur mit vorheriger Anmeldung und Einlassbestätigung!

GOTTESDIENSTE IN DEN ORDENSHÄUSERN, KLÖSTERN UND KRANKENHÄUSERN

Derzeit finden hier keine öffentlichen Gottesdienste statt.

MIT DEN ANGEHÖRIGEN BETEN WIR AM GRAB DER VERSTORBENEN

†	†	†
†	†	†
†	†	†

Wir bitten um ein Gebet für die Verstorbenen. Sie mögen ruhen in Frieden.

KIRCHENMUSIK IN DER LITURGIE

Sonntag, 14.03.2021

9:45 Uhr, St. Quirin

18:00 Uhr, St. Marien

4. Fastensonntag (Laetare)

Gregorianik: Laetare, Missa corona (H. Leenders) [Schola Damen]

Messe für zwei gleiche Stimmen und Orgel (J. Ev. Habert) [Vox Mariana]

Sonntag, 21.03.2021

9:45 Uhr, St. Quirin

Sonntag, 28.03.2021

9:45 Uhr, St. Quirin

11.30 Uhr, St. Marien

19:30 Uhr, St. Quirin

5. Fastensonntag

Gregorianik: Judica [Schola Herren]

17. Choralmesse [Schola Damen]

Palmsonntag

Gregorianik: Laetare, Missa corona (H. Leenders) [Schola Damen]

Lieder zur Passion aus dem Gotteslob [Mitglieder des Marienchors]

“Tenebrae” - Die Responsorien der Karwoche (L.T. da Victoria)

[Capella Quirina Neuss]

AUFRUF DER DEUTSCHEN BISCHÖFE ZUR FASTENAKTION MISEREOR 2021

Liebe Schwestern und Brüder,

was wir während der Corona-Pandemie in unserem Alltag erleben, gilt auch weltweit: Wir brauchen den sozialen Zusammenhalt. Wo Menschen aufeinander achten und füreinander eintreten, da kann Zukunft gelingen. Wir sind dringend auf einen Lebensstil angewiesen, der vom Respekt vor jedem Menschen und vor Gottes Schöpfung geprägt ist. Die diesjährige Misereor-Fastenaktion steht unter dem Leitwort „Es geht! Anders.“ Sie stellt Menschen in den Mittelpunkt, die gemeinsam mit indigenen Gemeinschaften in Bolivien eine bessere Zukunft auf den Weg bringen. Sie passen die Landwirtschaft der Vielfalt des Amazonas-Regenwaldes an. Das Zusammenleben gestalten sie im Einklang untereinander und mit der Schöpfung. Sie leben die Vision: „Es geht! Anders.“ Doch der Lebensraum der indigenen Völker wird bedroht – durch die wirtschaftlichen Interessen der Agrarindustrie, durch Bergbau und Gasförderung. Deshalb: Stellen wir uns an die Seite der Menschen in Bolivien und andernorts! Gestalten wir gemeinsam die Fastenzeit als eine Zeit der Umkehr. Streben wir nach mehr globaler Gerechtigkeit – sozial und ökologisch. Teilen wir mit den Menschen im Globalen Süden unsere Hoffnungen, unsere Gebete und unser Engagement. Herzlich danken wir Ihnen auch für Ihre großzügige Spende für Misereor.

Fulda, den 24.09.2020

Für das Erzbistum Köln:

+ Rainer Maria Card. Woelki, Erzbischof von Köln

AKTUELLES AUS UNSERER PFARREIENGEMEINSCHAFT



Die nächste Fußwallfahrt nach Kevelaer ist **vom 18. bis 20.06.2021**. Ab sofort können Interessierte sich anmelden. Dazu liegen Blätter mit dem **Pilgerprogramm** und dem **Anmeldeformular** an unseren Schriftenständen aus. Die Übernachtungsplätze sind begrenzt. Daher werden freie Plätze in der Reihenfolge der **Anmeldungen bis 30.4.2021** vergeben. Eine Reduzierung der Kosten ist im Bedarfsfall möglich! Maßgeblich für die Durchführung der Wallfahrt sind die im Juni geltenden Bestimmungen zum Gesundheitsschutz in der Corona-Pandemie. Insofern gilt die Annahme der Anmeldung unter diesem Vorbehalt.

Alpha-fuer-alle ein voller Erfolg

134 Gemeinden, 370 Katecheten und über 1000 Teilnehmende! Das sind die Rahmendaten des derzeit online stattfindenden Alphasurses www.Alpha-fuer-alle.org Der größte deutschsprachige Alphasurs findet zwischen dem 25.2. und 29.4.21 wöchentlich donnerstags abends

für ca. eineinhalb Stunden statt. Es handelt sich um einen Kurs der Erwachsenenkatechese, der auf moderne Art ansprechend gestaltet ist und vom eigenen Sofa daheim aus besucht werden kann. In Neuss-Mitte ist dies der erste ONLINE stattfindende Alphakurs. Es gab schon drei nicht-virtuelle Vorläufer ab 2019. Das Alphateam Neuss-Mitte betritt hier mutig Neuland, zumal das pastorale und katechetische Angebot derzeit nicht so breit aufgestellt ist wie sonst. Kaplan Bušić und Diakon Langer geben auf Anfrage Interessierter gerne Auskunft.

Diakon G. Langer

AKTUELLE MAßNAHMEN ZUM CORONASCHUTZ

Aufgrund der Pandemie sind folgende Regelungen weiterhin verbindlich:

- Die **Sonntagspflicht** bleibt weiterhin ausgesetzt. Bitte prüfen Sie selbst, ob Sie an einem Gottesdienst teilnehmen können und wollen. Sie können die Gottesdienste auf keinen Fall besuchen, wenn sich bei Ihnen die für eine Covid-19-Infektion typischen Symptome zeigen;
- Die **Teilnehmerzahl** in allen Gottesdiensten ist beschränkt;
- Alle Gottesdienstbesucher sind während des gesamten Aufenthaltes in der Kirche, auch am Sitzplatz, verpflichtet, eine **medizinische Maske** zu tragen. Als medizinische Masken gelten die sogenannten OP-Masken, FFP2-Masken sowie Masken des Standards KN95/N95;
- Ausgenommen von dieser Verpflichtung sind Zelebranten, liturgische Dienste, Lektoren und Vorsänger – unter Wahrung des Mindestabstandes;
- Kinder bis zum schulpflichtigen Alter sind ebenfalls von der Maskenpflicht befreit. Soweit Kinder unter 14 Jahren aufgrund der Passform keine medizinische Maske tragen können, ist ersatzweise eine Alltagsmaske zu tragen;
- Grundsätzlich ist die **korrekte Erfassung der Kontaktdaten** der Gottesdienstbesucher erforderlich;
- Bei Gottesdiensten, die eine sehr hohe Teilnehmerzahl erwarten lassen und das Erreichen der Kapazitätsgrenze (Begrenzung der Teilnehmerzahl) zu erwarten ist, muss darüber hinaus zwingend eine vorherige Anmeldung erfolgen. Entsprechende Hinweise dazu finden Sie dann jeweils in den Pfarrnachrichten, den Aushängen und auf unserer Internetseite
- **Gemeindegeseang** in Gottesdiensten ist weiterhin untersagt;
- Nach dem Verlassen unserer Kirchen dürfen Sie nicht in Gruppen vor der Kirche stehen bleiben;
- **Beichtgelegenheit** ist zu den angegebenen Zeiten ausschließlich in St. Quirin (linke Chorkonche) und St. Marien (Pietà-Kapelle) möglich.
- Das **Pastoralbüro** bleibt weiterhin während des Lockdowns für den Publikumsverkehr geschlossen, ist aber telefonisch und per E-Mail erreichbar (s. Rückseite).

Redaktionsschluss Pfarrnachrichten 28.03.2021 – 11.04.2021 für Textbeiträge und Bestellung von Messintentionen: Di, 23.03.2021, 11.30 Uhr.

Pastoralbüro der Pfarreiengemeinschaft Neuss-Mitte

Büro am Quirinuskirche, Freithof 7, 41460 Neuss, Tel. 02131/22 23 27, Fax 02131/27 86 24 Email: kirche@neuss-mitte.de
Montags bis freitags 9.30-12 Uhr, sowie montags bis donnerstags 14.30-17 Uhr

Pfarrerweser

Pfr. Hans-Günther Korr, Tel. 02131/3666950, Pfarrer.Korr@neuss-mitte.de

Pfarrvikar und Kapläne

Msrgr. Wilfried Korfmacher, Tel 02131/271944, Pfarrer.Korfmacher@neuss-mitte.de

Kpl. Hrvoje Bušić, Tel 02131/75 29 390, Kaplan.Busic@neuss-mitte.de

P. Gregory, Tel. 02131/276725, Pater.Gregory@neuss-mitte.de

Priesterlicher Notruf für Sakramentenspendung in Todesgefahr, wenn die Priester aus Neuss-Mitte nicht zu erreichen sind: 02131/529-500



Liebe Leserin,
lieber Leser,
im Zusammenhang
mit der Corona-Krise
haben wir Veränderun-
gen erlebt, die unter anderen

Bedingungen nur schwer denkbar
wären. Zu teilen, auf etwas zu verzich-
ten kann durchaus wehtun, ist dennoch
nicht unbedingt ein Verlust. Im Gegen-
teil. Es macht uns reicher! Lassen Sie
uns diese Kraft, dass Veränderung mög-
lich ist, für die Zukunft nutzen! Damit
ein gutes Leben für alle möglich wird.

Pirmin Spiegel

MISEREOR-Hauptgeschäftsführer

LEBEN WIR NEU!

Es geht! Anders. Die diesjährige Fastenaktion lädt uns ein, ein Leben anzustreben, das für alle Menschen auf der Welt ein gutes Leben ist – ein Leben, das die Natur ebenso respektiert wie das Gemeinwohl. Zum Beispiel im Amazonastiefland Boliviens. MISEREOR-Partner fördern hier indigene und kleinbäuerliche Gemeinschaften in ihrer traditionellen Anbauweise. Sie kämpfen gemeinsam mit friedlichen Mitteln gegen Landraub und die Vernichtung des Waldes.

MISEREOR
IHR HILFSWERK

Spendenkonto: IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10
BIC GENODED1PAX · Pax-Bank · spende@misereor.de